

PROTOKOLL

über die 31. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am
21.05.2015 im Diefenbachsaal

Anwesend:

Stadtverordnetenvorsteher: Ulrich Kühnhold

CDU-Fraktion: Christel Derst
Klaus-Dieter Derst
Sven Rainer Gärtner (ab Punkt 3.)
Ingrid Germann
Birgit Heitland
Horst Hölzel
Dr. Michael Knecht
Dr. Andreas Kovar
Sigrid Marquardt-Wendel
Claus Nickels (bis Punkt 4.)
Viktor Ott
Giacomo Tasca

SPD-Fraktion: Dr. Chandima Costa
Dirk Handweg
Dr. Rolf Jaenchen
Peter Kaffenberger
Jürgen Metzler
Klaus Müller
Dr. Regina Nethe-Jaenchen
Dr. Rainer Schneider

GUD-Fraktion: Christoph Adlfinger-Pullmann
Veronika Hohler-Schwarz
Detlef Kannengießer
Maria Paulsen
Gerhild Schöber
Nicola Späth
Hans-Henrich Spieß

FDP-Fraktion: Dr. Wolfgang Dams
Harald Pieler (ab Punkt 3.)
Karin Rettig

Weitere Teilnehmer:

Stadtrat: Dieter Backs
Stadträtin: Evelyn Berg
Bürgermeister: Dr. Holger Habich
Stadträtin: Annelore Knecht
Stadtrat: Wolfgang Sauer

Schriftführer: Stefan Sauer

Entschuldigt fehlen: Ruth Jakobi
Peter Lucas

Gäste:

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil
öffentlich

- 1.) Regularien
öffentlich
- 2.) Mitteilungen
öffentlich
Teil A) Zur Beratung und Abstimmung
öffentlich
- 3.) Antrag der GUD-Fraktion bezüglich Nutzung und Gestaltung des Stadtparks
öffentlich
- 4.) Bauleitplanung der Stadt Zwingenberg;
1. Änderung des Bebauungsplanes „Steinfurter Falltor, BA. III“ in Zwingenberg
a) Aufstellungsbeschluss der vorhabenbezogenen Bebauungsplanänderung gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB
b) Beschlussfassung der vorhabenbezogenen Bebauungsplanänderung als Entwurf zur Durchführung der förmlichen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 13a Abs. 2 BauGB in Verbindung mit (i.V.m.) § 3 Abs. 2 BauGB sowie der förmlichen Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (TöB) gemäß § 13a Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4 Abs. 2 BauGB
öffentlich
- 5.) Dorferneuerung in Zwingenberg und Rodau; hier: Konzept für das Projekt "Umbau Altes Rathaus / Bücherei"
öffentlich
- 6.) Wahl von zwei Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Zwingenberg
öffentlich

TOP 1.

Regularien

Stadtverordnetenvorsteher Kühnhold begrüßte alle Gäste und die Presse. Die Einladungen sind form- und fristgerecht ergangen, die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Er berichtet, dass gegen das letzte Protokoll der Stadtverordnetenversammlung keine Einwände vorliegen.

Änderungen der Tagesordnung werden nicht gewünscht.

TOP 2.

Mitteilungen

Die Mitteilungen des Magistrats werden von Bürgermeister Dr. Habich vorgetragen und sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Abschließend weist er darauf hin dass der Haushaltsplan 2015, welcher den Stadtverordneten über CD-Rom verteilt wurde, fehlerhafte Dokumente enthält. Er bittet diese, den Haushaltsplan 2015 über die Homepage der Stadt Zwingenberg unter der Rubrik „Politik“ zu beziehen bzw. diesen dort runter zu laden.

TOP 3.

Antrag der GUD-Fraktion bezüglich Nutzung und Gestaltung des Stadtparks

Herr Kannengießer trägt den Antrag der GUD-Fraktion vor.

Der Antrag wird kontrovers diskutiert. Dabei sprechen sich die Redner von CDU und FDP gegen, diejenigen von SPD und GUD für den Antrag aus. Herr Spieß erläutert gemeinsam mit Frau Paulsen nochmals ausführlich die Intention der Antragsteller.

Sodann wird wie folgt abgestimmt:

Ja-Stimmen	16
Nein-Stimmen	14
Enthaltungen	1

Der Antrag der GUD ist somit angenommen.

TOP 4.

BAULEITPLANUNG DER STADT ZWINGENBERG:

1. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES „STEINFURTER FALLTOR, BA. III“ IN ZWINGENBERG

A) AUFSTELLUNGSBESCHLUSS DER VORHABENBEZOGENEN BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG GEMÄSS § 2 ABS. 1 BAUGESETZBUCH (BAUGB) ALS BEBAUUNGSPLAN DER INNENENTWICKLUNG IM BESCHLEUNIGTEN VERFAHREN GEMÄSS § 13A BAUGB

B) BESCHLUSSFASSUNG DER VORHABENBEZOGENEN BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG ALS ENTWURF ZUR DURCHFÜHRUNG DER FÖRMLICHEN BETEILIGUNG DER ÖFFENTLICHKEIT GEMÄSS § 13A ABS. 2 BAUGB IN VERBINDUNG MIT (I.V.M.) § 3 ABS. 2 BAUGB SOWIE DER FÖRMLICHEN BETEILIGUNG DER BERÜHRTEN BEHÖRDEN UND SONSTIGEN TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE (TÖB) GEMÄSS § 13A ABS. 2 BAUGB I.V.M. § 4 ABS. 2 BAUGB

Beschluss:

a) Zur Schaffung der bauleitplanerischen Voraussetzungen für die geplanten Vorhaben im Bereich des Sondergebietes (SO 1) „Seniorengerechtes Wohnen“ als Maßnahme der Innenentwicklung wird die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Steinfurter Falltor III“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB beschlossen.

b) Die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Steinfurter Falltor III“ (Seniorengerechtes Wohnen), bestehend aus der Planzeichnung mit den textlichen Festsetzungen und der Begründung mit Anlagen, wird hiermit als Entwurf zur Durchführung der förmlichen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 13a Abs. 2 BauGB i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB sowie der förmlichen Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 13a Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4 Abs. 2 BauGB beschlossen. Grundlage dieses Beschlusses ist der Planstand vom April 2015.

Der Magistrat der Stadt Zwingenberg wird beauftragt, die förmliche Beteiligung der Öffentlichkeit in Form einer öffentlichen Auslegung der Entwurfsplanung für die Dauer von zwei Wochen durchzuführen. Die von der Planung möglicherweise berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind über diese Auslegung zu unterrichten und um Stellungnahme mit Frist von zwei Wochen zu bitten. Alle im Rahmen der öffentlichen Auslegung sowie der Behörden- und Trägerbeteiligung eingehenden Einwendungen und sonstigen Äußerungen sind zu prüfen und mit fachlicher Beurteilung zur Beratung sowie Behandlung und Beschlussfassung vorzulegen.

Dieser Beschluss ist mit Angabe des Ortes und der Dauer der Auslegung ortsüblich bekannt zu machen.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Kühnhold fragt nach Wortmeldungen. Es gibt keine zu diesem TOP. Sodann wird wie folgt abgestimmt:

Ja-Stimmen 31

TOP 5.

DORFERNEUERUNG IN ZWINGENBERG UND RODAU; HIER: KONZEPT FÜR DAS PROJEKT "UMBAU ALTES RATHAUS / BÜCHEREI"

Frau Heitland und Herr Dr. Dams loben das Gesamtkonzept für das Projekt „Umbau Bücherei / Altes Rathaus“.

Frau Dr. Nethe-Jänchen teilt dies ebenso, bedauert aber, dass die Pläne des Konzepts nicht schon zu einem früheren Zeitpunkt der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung vorgelegt wurden.

Herr Spieß kritisiert, dass zu dem beschließenden Konzept keine Alternativen vorliegen. In diesem Zusammenhang sieht er die noch nicht abzusehenden finanziellen Auswirkungen bzw. Belastungen für die zukünftigen Haushalte bedenklich. Ebenso reichen seiner Auffassung nach die bereit gestellten Haushaltsmittel nicht aus.

Beschluss:

In Ergänzung des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 26.03.2015 wird das Gesamtkonzept für das Projekt „Umbau Bücherei / Altes Rathaus“ im Rahmen der Dorferneuerung gebilligt.

Ja-Stimmen 22
Nein-Stimmen 6
Enthaltungen 2

TOP 6.

WAHL VON ZWEI ORTSGERICHTSSCHÖFFEN FÜR DAS ORTSGERICHT ZWINGENBERG

Bürgermeister Dr. Habich erläutert das Procedere. Bürgermeister Dr. Habich und Herr Sauer von der Verwaltung sammeln die Stimmzettel ein und zählen diese aus, nachdem Herr Kühnhold den Wahlgang geschlossen hat.

Sodann wird folgendes Ergebniss festgestellt:

Karl-Heinz Hartmann	= 25 Stimmen
Peter Jamin	= 30 Stimmen
Monika Motsch	= 1 Stimme
Marion Röder	= 2 Stimmen
Kurt Schmidt	= 2 Stimmen
Ute Thobe	= 0 Stimmen

Beschluss:

Es wird beschlossen, nachstehende Personen dem Direktor des Amtsgerichts Bensheim als Ortsgerichtsschöffen vorzuschlagen:

- 1.) Peter Jamin
- 2.) Karl-Heinz Hartmann

Ende der Sitzung: 19:55 Uhr

Zwingenberg, den 27.05.2015

Vorsitzende-/r

Schriftführer-/in



Mitteilungen zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21.05.2015

Zwingenberger Weinfest

An diesem Wochenende findet das 25. Zwingenberger Weinfest statt. Zu diesem lade ich Sie alle herzlich ein. Es wird am morgigen Freitag um 19 Uhr auf dem Marktplatz eröffnet. An den beiden Pfingstfeiertagen schließt sich außerdem der Bauern- und Handwerkermarkt in der Scheuergasse und im nördlichen Stadtpark an. Zu dieser Gelegenheit freuen wir uns auch über Besuch aus unserer italienischen Partnerstadt Brisighella.

Lärmschutz

Auf Anfrage hat uns die Deutsche Bahn AG mitgeteilt, dass der Bau der Lärmschutzwände in der Ortsdurchfahrt Zwingenberg nun planmäßig im Oktober dieses Jahres beginnen wird. Vorarbeiten hierzu finden bereits ab Ende Mai statt. Der Auftrag wurde an ein versiertes Bauunternehmen aus Frankfurt vergeben. Voraussichtlich am November schließen sich die Umbaumaßnahmen an den Bahnsteigen an.

Brandschutz

In mehreren Sitzungen hat sich der Magistrat mit der Gewährleistung des Brandschutzes in Zwingenberg beschäftigt. Er wurde hierbei von Herrn Stadtbrandinspektor Schellhaas und seinem Stellvertreter, Herrn Zecher, beraten. Dem Magistrat liegt ein Konzept vor, wie kurz- bis mittelfristig der Bedarf an Einsatzkräften tags über gesichert werden kann (sog. „Tagesalarmbereitschaft“). Es sieht vor, bei entsprechenden Einsätzen immer alle verfügbaren Einsatzkräfte beider Wehren, als Rodau und Zwingenberg, zu alarmieren. Ferner soll bei Neueinstellungen der Stadt Zwingenberg künftig verstärkt auf die Bereitschaft der Bewerberinnen und Bewerber geachtet werden, aktiven Dienst bei der Feuerwehr zu leisten. Eine weitere Option besteht darin, die interkommunale Zusammenarbeit des Bauhof-Zweckverbands sukzessive um den Bereich Brandschutz zu erweitern. Der Magistrat wird die Problematik gemeinsam mit den Führungskräften der beiden Wehren weiter im Blick behalten.

Außengelände „Zwingenberger Zwerge“

Der Magistrat hat der Erweiterung des Außengeländes der Kinderkrippe „Zwingenberger Zwerge“ in Trägerschaft des „Zwingenberger Pro Kind e.V.“ zugestimmt. Damit ein sinnvoll nutzbarer Bereich für die kleinen Kinder entsteht, wird dem Verein ein Teil des Außengeländes des städtischen Kindergartens vermietet. Dieser schließt östlich an den bestehenden Garten der „Zwingenberger Zwerge“ an und umfasst eine Grundfläche von ca. 125 m².

Jahresabschlüsse

Das Revisionsamt des Kreises Bergstraße hat den Jahresabschluss 2009 geprüft. Die Schlussbesprechung findet am 3. Juni 2015 statt. Nach entsprechendem Testat erhält die

Stadtverordnetenversammlung den zusammengefassten Jahresabschluss und den Schlussbericht des Revisionsamts zur Beratung und Beschlussfassung gemäß den §§ 113 und 114 HGO, um den Magistrat schließlich für die Haushaltsführung des betreffenden Jahres zu entlasten.

Ferner hat der Magistrat in seiner 136. Sitzung den Jahresabschluss 2010 aufgestellt. Die Vermögensrechnung schließt in Aktiva und Passiva ausgeglichen mit einer Summe von 54.729.771,12 EUR ab. Die Gesamtergebnisrechnung weist im ordentlichen Ergebnis einen Fehlbetrag von 649.893,70 EUR und im außerordentlichen Ergebnis einen Überschuss von 426.026,65 EUR aus, so dass das Jahresergebnis 2010 in Summe mit einem Fehlbetrag von 223.867,05 EUR abschließt. Der Gesamtfinanzhaushalt weist zum 31.12.2010 einen Bestand von 212.109,39 EUR aus. Der Jahresabschluss wurde dem Revisionsamt bereits zur Prüfung vorgelegt. Es schließt sich sodann das zuvor genannte Procedere an.



Zwingenberg, 20.05.15
Dr. Habich